

Statistischer Bericht

C III 2 - m 05 / 07

┌ Schlachtungen und Fleischerzeugung
im **Land Brandenburg**
Mai 2007

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

Produkte und Dienstleistungen

Informationsservice

info@statistik-bbb.de
mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg.
Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliotheken in Potsdam und Berlin.

Standort Potsdam

Dortustraße 46, 14467 Potsdam
Tel. 0331 39-444
Fax 0331 39-418
Mo–Do 9–15 Uhr, Fr 9–14 Uhr

Bibliothek

Tel. 0331 39-843
Fax 0331 39-418
Mo–Do 10.30–15 Uhr, Fr 9.30–14 Uhr

Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin
Tel. 030 9021-3434
Fax 030 9021-3655
Mo–Do 9–15 Uhr, Fr 9–14 Uhr

Bibliothek

Tel. 030 9021-3540
Fax 030 9021-3655
Mo–Do 9–15 Uhr, Fr 9–14 Uhr

Internet-Angebot

www.statistik-berlin-brandenburg.de
mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

Statistische Jahrbücher

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen.
Mit dieser Reihe werden die bisherigen Veröffentlichungen Statistischer Berichte aus dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg sowie dem Statistischen Landesamt Berlin fortgesetzt.

Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 35F
Tel. 0335 560-2350
Fax 0335 560-2160
Birger.Schmidt@statistik-bbb.de

Impressum

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Standort Potsdam
Dortustraße 46
14467 Potsdam
Telefon: 0331 39444
Fax: 0331 39418
info@statistik-bbb.de
www.statistik-berlin-brandenburg.de

Statistischer Bericht

C III 2 - m 05 / 07

© Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Die Veröffentlichung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe für nichtgewerbliche Zwecke gestattet.

Erscheinungsfolge: monatlich

Preis:

Print-Version: 6,00 EUR
Excel-Version: 16,00 EUR

Zeichenerklärung

- nichts vorhanden
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- x Tabellenfach gesperrt
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- p vorläufige Zahl
- ... Angabe fällt später an
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Inhaltsverzeichnis

Seite

Methodische Hinweise

2

Darstellung der Ergebnisse

3

Anzahl der Schlachtungen

4

Fleischerzeugung und Schlachtgewichte

5

Methodische Hinweise

Durch das Gesetz über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz - AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. Juli 2006 (BGBl. I S. 1662), geändert durch Artikel 210 der Verordnung vom 31. Oktober 2006 (BGBl. I S. 2407), werden monatliche Erhebungen über die Anzahl der geschlachteten Tiere vorgeschrieben. Zusätzlich sind nach diesem Gesetz monatlich die durchschnittlichen Schlachtgewichte von Tieren inländischer Herkunft festzustellen. Die Monatsstatistiken über Anzahl und Schlachtgewichte von Rindern und Schweinen sowie von Schafen und Ziegen basieren darüber hinaus auf Richtlinien der EU¹⁾.

Eine vollständige Erfassung aller Schlachtungen wird auf der Grundlage der gesetzlich verankerten Schlachtier- und Fleischschau gewährleistet. Danach unterliegen Schlachttiere vor und nach der Schlachtung einer amtlichen Untersuchung. Über die Untersuchungsergebnisse haben die Fleischbeschautierärzte und Fleischbeschauer Aufzeichnungen zu machen, aus denen die Kreisveterinärämter Monatsmeldungen für die Schlachtungsstatistik nach Kreisen zusammenstellen, die sie anschließend dem Amt für Statistik übersenden. Dabei wird nach Schlachtieren aus dem Bundesgebiet (Tiere inländischer Herkunft) und dem Ausland (Tiere ausländischer Herkunft) unterschieden. In den Schlachtzahlen der Tiere inländischer Herkunft sind Schlachttiere sowohl aus Brandenburg als auch aus anderen Bundesländern enthalten. Ein Rückschluss auf die Fleischerzeugung des Landes aus diesen Zahlen ist daher nicht möglich. Außerdem wird die Zahl der Hausschlachtungen nach Tierarten und bei Rindern zusätzlich nach Nutzungskategorien ausgewiesen. Die Zahl der für den menschlichen Verzehr als untauglich beurteilten Tiere wird bei der Berechnung der Fleischerzeugung gesondert berücksichtigt.

Die Grundlage für die monatliche Feststellung der Schlachtgewichte von Tieren bilden die wöchentlichen Notierungen von Schlachtviehpreisen entsprechend der Vierten Vieh- und Fleischgesetz - Durchführungsverordnung (4. ViehFIGDV). Dabei erfolgt eine amtliche Verwiegung von Schlachtieren inländischer Herkunft in der Untergliederung nach Tierkategorien und Handelsklassen.

Hinweis

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden der Einzelwerte.

1) Rinder: Richtlinie 93/24/EWG vom 01.06.1993; Schweine: Richtlinie 93/23/EWG vom 01.06.1993; Schafe und Ziegen: Richtlinie 93/25/EWG vom 01.06.1993, in der jeweils gültigen Fassung

Darstellung der Ergebnisse

Im Zeitraum 01.01. bis 31.05.2007 wurden im Land Brandenburg unter anderem

18 194 Rinder (ohne Kälber)
 548 Kälber
 720 274 Schweine
 23 671 Schafe

geschlachtet. Das waren 37,4 Prozent weniger Rinder (ohne Kälber) und 42,6 Prozent mehr Schweine im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Die Zahl ausländischer Schweine (vorwiegend aus Dänemark) vergrößerte sich dabei auf mehr als das Doppelte.

Die Zahl der Hausschlachtungen umfasste 929 Rinder (ohne Kälber), 58 Kälber, 7 513 Schweine, 374 Schafe und 17 Ziegen.

Überwiegend wurden die Schlachtungen durch die brandenburgischen Schlachthöfe durchgeführt. Im Mai dieses Jahres wurden erneut weniger Rinder geschlachtet als im Vorjahresmonat.

Anzahl der gewerblichen Schlachtungen (Inland)

- Rinder (ohne Kälber) -

Monat	2006	2007	Veränderung
	Anzahl		Prozent
Januar	5 964	4 774	- 20,0
Februar	5 510	4 191	- 23,9
März	6 234	4 051	- 35,0
April	4 772	1 297	- 72,8
Mai	5 316	1 338	- 74,8

Bei den gewerblichen Schweineschlachtungen war im Vergleich zum Vorjahresmonat wieder ein Anstieg festzustellen.

Anzahl der gewerblichen Schlachtungen (Inland)

- Schweine -

Monat	2005/2006	2006/2007	Veränderung
	Anzahl		Prozent
Januar	83 370	139 497	+ 67,3
Februar	77 066	113 054	+ 46,7
März	99 916	138 800	+ 38,9
April	96 495	131 324	+ 36,1
Mai	111 958	123 988	+ 10,7

Die anfallenden Schlachtmengen wurden wesentlich von der Entwicklung der Schlachtzahlen bestimmt. Die Schlachtmengen (gewerbliche Schlachtungen) nahmen so bei den Rindern (ohne Kälber) um 41,3 Prozent ab und bei den Schweinen um 44,4 Prozent zu. Mengenmäßig hat die Erzeugung von Schweinefleisch mit fast 65 000 Tonnen den größten Anteil.

Das durchschnittliche Schlachtgewicht war im Vergleich zum Vorjahr bei den Rindern durchweg niedriger und bei den Schweinen höher.

Anzahl der Schlachtungen

Merkmal	Mai 2007	Zeitraum 01.01. bis 31.05.2006	Zeitraum 01.01. bis 31.05.2007	Veränderung zum Vorjahreszeitraum
	Anzahl			Prozent

Schlachtungen insgesamt

Rinder insgesamt (ohne Kälber)	1 615	29 054	18 194	- 37,4
darunter Bullen	421	10 460	5 460	- 47,8
Kühe	998	15 718	10 685	- 32,0
Färsen	182	2 717	1 930	- 29,0
Kälber	90	556	548	- 1,4
Schweine	144 450	505 091	720 274	+ 42,6
Schafe	4 509	28 687	23 671	- 17,5

darunter Schlachtungen von Tieren ausländischer Herkunft

Schweine	20 047	28 275	66 098	+ 133,8
----------	--------	--------	--------	---------

Tiere inländischer Herkunft

Gewerbliche Schlachtungen insgesamt

Rinder insgesamt (ohne Kälber)	1 338	27 796	15 651	- 43,7
darunter Bullen	353	9 923	4 854	- 51,1
Kühe	824	15 496	9 190	- 40,7
Färsen	149	2 226	1 506	- 32,3
Kälber	83	448	489	+ 9,2
Schweine	123 988	468 805	646 663	+ 37,9
Schafe	4 435	28 293	23 297	- 17,7

Hausschlachtungen

Rinder insgesamt (ohne Kälber)	62	1 029	929	- 9,7
darunter Bullen	27	449	406	- 9,6
Kühe	11	96	102	+ 6,3
Färsen	22	477	403	- 15,5
Kälber	7	108	58	- 46,3
Schweine	415	8 011	7 513	- 6,2
Schafe	74	394	374	- 5,1

Fleischerzeugung und Schlachtgewichte

Merkmal	Mai 2007	Zeitraum 01.01. bis 31.05.2006	Zeitraum 01.01. bis 31.05.2007	Veränderung zum Vorjahreszeitraum
				Prozent

Schlachtmengen in Tonnen

Gewerbliche Schlachtungen

Rinder insgesamt (ohne Kälber)	451	8 857	5 197	- 41,3
darunter Bullen	139	3 775	1 853	- 50,9
Kühe	267	4 431	2 913	- 34,3
Färsen	42	609	397	- 34,8
Kälber	10	56	62	+ 10,9
Schweine	13 011	44 982	64 958	+ 44,4
Schafe	98	494	513	+ 3,7

Hausschlachtungen

Rinder insgesamt (ohne Kälber)	19	328	287	- 12,5
darunter Bullen	9	169	149	- 11,9
Kühe	3	27	28	+ 2,6
Färsen	6	130	104	- 19,4
Kälber	1	14	8	- 44,4
Schweine	37	726	687	- 5,3
Schafe	2	7	8	+ 18,8

Durchschnittliche Schlachtgewichte in Kilogramm¹⁾

Bullen	351,78	377,03	366,68	- 2,7
Kühe	270,61	283,66	275,23	- 3,0
Färsen	260,93	271,84	259,95	- 4,4
Schweine	90,33	90,49	91,14	+ 0,7

1) für Nutzungskategorien der Rinder (ohne Kälber) Übernahme der Werte aus Mecklenburg-Vorpommern;
für Kälber, Schafe, Ziegen und Pferde Übernahme des Bundesdurchschnittes